

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Parodoxie und Drama

11

1.1.	Gottes Güte und Zorn	12
1.2.	Drama und theologische Argumentation	23
1.3	Die alttestamentliche Dramatik und die Rache	30
1.3.1	Die Einheit von Altem und Neuem Testament	30
1.3.2	Das vorstaatliche Rachesystem	32
1.3.3	Jahwe als einziger wahrer Rächer	33
1.3.4.	Die Kritik am Rachedenken	37

Zweiter Teil

Dramatik im Geschick Jesu

41

Erster Akt

2.1 Die anbrechende Gottesherrschaft

43

2.1.1	Gegenwart der Heilszeit	46
2.1.2	Die Zukunft der Heilszeit und die Naherwartung	49
2.1.3	Gottes Hinwendung zu seinen Feinden	53
2.1.4	Die Sammlung Israels	59
2.1.5	Der Anspruch Jesu und sein messianisches Bewußtsein	65
2.1.6	Vorösterlicher Jesus und nachösterliche Prophetie	67
2.1.7	Gottesherrschaft und wissenschaftliche Methode	73

Zweiter Akt

2.2 Die Ablehnung der Gottesherrschaft und das Gericht

76

2.2.1	Die Situation der Ablehnung	77
2.2.2	Diagnose des Gegenwillens: Lüge und Gewalt	83
2.2.3	Verdoppelung der Sünde und die Hölle	87

2.2.4	Der Menschensohn	95
2.2.4.1	Problematik und Vor-Entscheidung	95
2.2.4.2	Der zum Gericht kommende Menschensohn	97
2.2.4.3	Der sich ausliefernde Menschensohn	100
2.2.4.4	Sinn der indirekt-symbolischen Redeweise	105
2.2.5	Problematik der Gerichtsworte	108

Dritter Akt

2.3	<i>Der Heilbringer im Gericht</i>	109
-----	-----------------------------------	-----

2.3.1	Der richtende Prozeß gegen Jesus	111
2.3.1.1	Das Urteil der jüdischen Behörde	113
2.3.1.2	Der Prozeß der Ausstoßung	118
2.3.2	Jesus angesichts der feindlichen Welt	124
2.3.2.1	Jesu Verhalten gegenüber den Feinden	124
2.3.2.2	Jesu Todesverständnis	127
3.3.2.2.1	Zur Diskussionslage	128
2.3.2.2.2	Antwort der Gottesherrschaft auf die Ablehnung	133
2.3.3	Der himmlische Vater und der verfolgte Sohn	149
2.3.3.1	Der Wille des Vaters	149
2.3.3.2	Die Abwesenheit des Vaters	151
2.3.4	Das Selbstgericht der Sünde im Gericht über Jesus	152

Vierter Akt

2.4	<i>Auferweckung des Sohnes als Urteil des himmlischen Vaters</i>	154
-----	------------------------------------------------------------------	-----

2.4.1	Glaubwürdigkeit der Osterbotschaft	155
2.4.1.1	Ein jüdisches Zeugnis	156
2.4.1.2	Psychologische Deutung	157
2.4.1.3	Traditionsgeschichtliche Deutung	159
2.4.1.4	Glaubwürdigkeit der Gestalt Jesu	161
2.4.1.5	Erwählung Israels	162
2.4.1.6	Transzendentale Auferstehunghoffnung	163
2.4.1.7	Der Mythos von der getöteten und auferweckten Gottheit	165
2.4.1.8	Gericht und Universalgeschichte	168
2.4.1.9	Apokalyptik und Selbstgericht der Menschheit	172
2.4.1.10	Raum und Zeit	172
2.4.2	Das Handeln des himmlischen Vaters	173
2.4.3	Die Erscheinungen des Auferstandenen	175
2.4.3.1	Art der Ostererscheinungen	176
2.4.3.2	Die Worte des Auferweckten	178
2.4.3.3	Das Ende der Ostererscheinungen	181

Fünfter Akt

<i>2.5 Der Heilige Geist und die neue Sammlung</i>	182
2.5.1 Die Eigenart der pneumatischen Erfahrung	183
2.5.2 Die neue Sammlung	185
2.5.3 Das Herrenmahl	192
2.5.3.1 Realisierung der Kirche	193
2.5.3.2 Erinnerung der Heilstaten	194
2.5.4 Kerygma der Urgemeinde und Geschichte	196

Dritter Teil

Systematik	203
-------------------	------------

3.1 Erlösung als Gericht und Opfer	203
3.1.1 Kreuz als Gericht	204
3.1.2 Hingabe Jesu als Identifikation mit den Sündern	216
3.1.3 Das Opfer Christi und die 'Umkehrung' des Bösen	220
3.1.3.1 Opfertheorien	222
3.1.3.2 Opfer im Alten Testament	226
3.1.3.3 Kreuz und Transformation des Bösen	232
3.1.4 Stellvertretung und Hermeneutik der Gerichtstexte	242
3.2 Die Offenbarung des dreifaltigen Gottes	248
im Erlösungsgeschehen	248
Gott, der größer nicht gedacht werden kann	248
3.2.2 Die Selbstoffenbarung des Vaters	254
3.2.3 Die Offenbarung des Sohnes und das Leiden	256
3.2.4 Die Offenbarung des Heiligen Geistes und die Trinität	263
3.3 Dramatik christlichen Lebens	273
3.3.1 Leben im Dienst eines geschenkten Lebens	273
3.3.2 Das liturgische Drama	279

Verzeichnis der zitierten Autoren mit ihren Werken	288
----------------------------------------------------	-----

Personenregister	304
------------------	-----